

# THERWIL VITAL

## *„vielseitig älter werden“*

## Jahresbericht 2009

Wir dürfen erfreut auf ein erfolgreiches viertes Vereinsjahr zurückblicken. Dank einem engagierten Team von freiwilligen Helferinnen und Helfern und unserem guten Vorstandsteam ist es uns gelungen, die in unserem Vereinszweck formulierten Ziele, älteren Menschen in Therwil in persönlichen und gesellschaftlichen Angelegenheiten Hilfe zu leisten, auch im Jahr 2009 in fast allen Fällen zu erfüllen. Unser Mitgliederbestand stieg per Ende Dezember 2009 auf 277 an.

Im Berichtsjahr widmete der Bürgerrat den Maibaum allen Helferinnen und Helfern von betagten Bewohnern in Therwil. Die Dienstleistungen unseres Vereins wurden mit einem Namens-Schild am Maibaum gewürdigt. Der Vorstand, viele Helferinnen und Helfer haben die **Maibaumfeier** sehr genossen. Wir danken dem Bürgerrat für die Einladung.

Im Juli erhielten wir einen erfreulichen Entscheid der Taxationskommission des Kantons Basel-Landschaft. Unser Gesuch um **Steuerbefreiung** von der Staats- und Gemeindesteuer sowie der direkten Bundessteuer wurde gutgeheissen. Zudem können freiwillige Zuwendungen an unseren Verein künftig von den steuerbaren Einkünften in Abzug gebracht werden. Dieser Entscheid ist eine Unterstützung und Anerkennung unserer ehrenamtlichen Tätigkeiten zugunsten älteren Menschen in Therwil.

Im vergangenen Jahr veranstalteten wir wiederum verschiedene Anlässe. So hat eine grosse Anzahl von Mitgliedern an der dritten Mitgliederversammlung im März 2009 teilgenommen. Wir mussten vom Rücktritt der Vorstandsmitglieder Verena Keller und Lisa Gruber Kenntnis nehmen, konnten uns aber an der Zusage und der Wahl von Rosmarie Harke freuen. Nach den formalen Traktanden unterhielt uns das Blockflöten-Entsemble Biel-Benken mit seinen musikalischen Beiträgen. Im Januar und im September begannen die Kurse „Gedächtnistraining“ unter der Leitung von

Frau Silvia Da-Rin. Im Juni waren wir zu einem informellen Konzert des ökumenischen Kinderchors „ökiko“ eingeladen. Im September informierte Walter Bürgi über die Bedienung der neuen SBB-Billettautomaten. Während dem Herbstmärt waren die Helferinnen und Helfer zu einem Apéro eingeladen und für alle Mitglieder gab es Kaffee und Kuchen in unserem Vereinslokal, Kirchrain 2. Am Herbstmärt beteiligten wir uns auch am gemeinsamen Stand aller Vereine im Kirchrain 2, der BiBo berichtete darüber. Im November liessen wir uns vom „MAGGIC THOMY“ verzaubern. Der Vorstand traf sich zu acht Sitzungen. Ferner nahm unser Vorstandsmitglied Arthur Müller an der Herbsttagung des Seniorenrates (SSR) in Bern zum Thema „Schweizer Sozialpolitik: quo vadis“ teil. Der Seniorenrat vertritt die wirtschaftlichen und sozialen Anliegen älterer Menschen in der Schweiz und ist Beratungsorgan des Bundesrates in Altersfragen.

Unsere Jahresziele 2009 sahen zusätzlich zur Vermittlertätigkeit und zur Organisation von Anlässen das Durchführen von Spielnachmittagen vor. Noch im März starteten wir mit den Spielnachmittagen im Aufenthaltsraum Kirchrain 2, die nun bereits gut besucht werden. Bezüglich der ebenfalls in den Zielsetzungen geplanten Erweiterung des Vorstandes werden wir an der kommenden Mitgliederversammlung informieren.

## **Vermittlungen**

Es ist enorm: Fast 1'000 Stunden waren unsere lieben Helferinnen und Helfer im Einsatz. Dafür gebührt ihnen ein herzliches **Danke!** Diesen Dank höre ich auch immer wieder von den Damen und Herren, welche unsere Dienste benutzen und schätzen, das freut uns sehr. Immer öfters werden wir auch von Töchtern und Söhnen angefragt, und wir begleiten dann die Mutter oder den Vater. Auch hier spüre ich die Erleichterung und die Dankbarkeit, welche wir und unsere Helferinnen und Helfer empfangen dürfen. Wir konnten fast jeden Wunsch erfüllen, was uns in unserer Tätigkeit bestärkt.

Dank der Mund zu Mund-Propaganda wird unser Verein immer bekannter im Dorf. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen. Es war ein interessantes, durch die vielen neuen Mitglieder, ein besuchs-intensives Jahr, das mir viel Freude

und manch gutes Gespräch gebracht hat. Ich bemühe mich, jede Helferin und jeden Helfer einzusetzen, dies gelingt aber nicht immer, da eventuell die angebotene Hilfe im Moment nicht der Nachfrage entspricht. Haben Sie Vorschläge, Ideen oder Kritiken, dann lassen Sie es mich wissen. Allen wünsche ich ein gesundes, glückliches und zufriedenes neues Vereinsjahr.

Rosmarie Harke, Vermittlungen

### Geleistete Stunden

<b>Art der Hilfeleistung</b>	<b>2008 Stunden</b>	<b>2009 Stunden</b>
Autofahrdienst zu Arzt, Zahnarzt, Therapie	338.0	477.5
Begleitung beim Einkaufen	70.0	131.0
Begleitung bei Spaziergängen oder zu Behörden	64.0	121.0
Besuche zu Hause, Vorlesen	23.0	28.0
Schreibarbeiten	0.0	0.0
Näharbeiten	6.5	2.0
Waschen und/oder Bügeln	49.5	94.5
Fenster putzen	6.5	21.5
Leichte Hausarbeiten	9.0	16.0
Leichte Gartenarbeiten	50.0	43.0
Haustiere betreuen	30.5	14.5
Ferienbetreuung von Haus und Garten	9.5	34.5
	<b>656.5</b>	<b>983.5</b>
<b>Anzahl Hilfeempfänger</b>	<b>39</b>	<b>53</b>
<b>Anzahl Helfer</b>	<b>23</b>	<b>38</b>

Das umfangreiche Tätigkeitsprogramm und die vielen Hilfsleistungen waren nur dank unserem guten Vorstandsteam und den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern möglich. Im Weiteren erhielten wir auch Unterstützung vom Gemeinderat, der Gemeindeverwaltung, der Spitex, dem Gönnerverein Spitex, der Brockenstube Therwil und den Verantwortlichen des Alterswohn- und Pflegeheims Blumenrain. Besten Dank an alle, die uns im Berichtsjahr unterstützt haben.